

18.37

Abgeordneter Klaus Köchl (SPÖ): Geschätzte Frau Präsidentin! Frau Minister! Es ist schon sehr viel zu diesem Projekt gesagt worden, aber noch nicht von einem Kärntner Abgeordneten. Ich glaube, es ist ein ganz tolle Geschichte. Das ist genau das Ziel, das wir in Zentralräumen haben sollten, nämlich der Ausbau einer Alternative. Für mich als gelernter Eisenbahner ist es auch ganz, ganz wichtig. Ich kann euch dazu nur gratulieren und hoffen, dass das Bauprojekt letztendlich auch ein ganz großer Erfolg wird.

Ich darf aber noch 1 Minute meiner Redezeit, Frau Minister, dafür nutzen, um Sie um etwas zu ersuchen. Zur S 37 in Kärnten ist von der Landesregierung eine Resolution gefasst worden. Ich möchte das unterstreichen und Sie ersuchen, dass Sie dieses Projekt auch zur Umsetzung bringen.

Es ist alles geplant. Landesrat Gruber von der ÖVP hat schon mit den Vorständen der Asfinag ausverhandelt, dass die Umsetzung kommen kann. Das müsste jetzt nur auf die Reise geschickt werden. Zum Ausbau der S 37 wäre ein Statusbericht über die Evaluierungsverfahren zu übermitteln. Ich ersuche Sie um die Aufnahme der Gespräche mit dem Land Kärnten und dass die Maßnahmen dann eben umgesetzt und nicht unnötig verzögert werden.

Das Gleiche gilt auch für die Anschlussstelle Wernberg. Ich war jetzt 14 Jahre im Kärntner Landtag, und es war schon immer ein Thema, für Wernberg und Umgebung eine Autobahnabfahrt von der Süd-Autobahn zu bekommen. Das, glaube ich, gehört umgesetzt. Ich ersuche Sie als Kärntner Abgeordneter – ich glaube, im Namen aller Kärntner Abgeordneten –, das bitte in Angriff zu nehmen. *(Beifall bei der SPÖ und bei Abgeordneten der ÖVP.)*

18.39

Präsidentin Doris Bures: Zu Wort gemeldet ist Herr Abgeordneter Gerald Hauser. – Bitte.